

Mein sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Gemeindemitglieder,
liebe Martinsthalerinnen und Martinsthaler,

ich begrüße Sie herzlich zu dieser zweiten Gemeindeversammlung innerhalb von vier Monaten. Daran sehen Sie, dass z.Zt. wichtige Entscheidungen für unsere Pfarrgemeinde und für unser Dorf zu treffen sind. Deshalb möchten wir – die Mitglieder der Gremien - auch ihre Meinungen dazu hören. Zuvor möchte ich Ihnen zwei Vertreter des Bischöflichen Ordinariats Limburg vorstellen, die maßgebend an dem Projekt "Sparen und Erneuern" beteiligt sind.

Ich begrüße recht herzlich in unserer Mitte Herrn Prof. Dr. Thomas Schüller, Leiter der Steuerungsgruppe sowie Herr Tilmann Staudt, Abteilungsleiter im Dezernat Bau. Sie wollen uns heute die Position des Bistums darlegen. Wir bedanken uns jetzt schon, dass Sie dazu heute Abend hier her gekommen sind. Wir sind Gemeinde Jesu Christi und in einer Kirche; wir wollen daher mit einem Gebet beginnen.

.....

Meine Damen und Herren,
ich möchte zunächst anknüpfen an die letzte Gemeindeversammlung. Pfr. Senft und ich hatten ihnen die Sparvorschläge des Bistums ausführlich erläutert. Grundaussage des BO war, die jetzige Kulturkirche wieder als Pfarrkirche einzurichten. Eine Sanierung der Pfarrkirche sei nicht finanzierbar.

Die Teilnehmer der Gemeindeversammlung, Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat waren aber der Auffassung, dass zunächst Kostenermittlungen für diesen Sparvorschlag aber auch für Alternativen erstellt werden müssten.

Diese Kostenermittlungen liegen nunmehr vor. Daraus ergeben sich folgende Zahlen:

1. Für eine Sanierung der jetzigen Pfarrkirche sind ca. 1.000.000 € erforderlich.
2. Der Abriss der Pfarrkirche, des Pfarrhauses und der anschließende Neubau von Kirche und Gemeinderäumen kostet etwa 2.000.000 €.

3. Der Abriss der Pfarrkirche, des Pfarrhauses, der Neubau von Gemeinderäumen und die Sanierung der Alten Kirche als Pfarrkirche kostet etwa 2.600.000 €.

Nachdem uns diese Kostenschätzungen vorlagen, hat der VR in Abstimmung mit Pfr. Senft und dem PGR dem Bischöflichen Ordinariat eine Stellungnahme zu den Sparvorschlägen geschickt. Ich möchte den Brief im Wortlaut vorlesen, damit Sie sich eine eigene Meinung zum Sachstand bilden können:

Soweit unsere Stellungnahme. Ich möchte nun Herrn Dr. Schüller und Herrn Staudt bitten, uns die Position des BO zu diesem Brief darzulegen. Danach denke ich, sollten wir miteinander diskutieren. Bitte, Herr Dr. Schüller.